

Beschreibung

Kabelüberwachungsgeräte können standardmäßig oder mit zusätzlicher Überwachung des Kabelschirmes auf Unterbrechung eingesetzt werden. Man benutzt dazu einen kleinen Trick in der Form, dass die parallel zur überwachenden Isolationsstrecke liegenden Messwiderstände nicht im Kabelüberwachungsgerät eingebaut werden, sondern einer davon am Ende des zu überwachenden Kabels angebaut wird. Dadurch wird der Messstrom über den Kabelschirm geleitet und eine Unterbrechung des Schirmes führt zur Unterbrechung des Messstromes und kann entsprechend ausgewertet werden.

Da die Kabel in der Regel nicht in der Schaltzelle enden, ergibt sich oft die Frage - wie werden diese Widerstände fachgerecht angebaut? Das Einschrumpfen des Abschlusswiderstandes in der Kabelendmuffe ist wegen der Unzugänglichkeit abgelehnt.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Verkehrsbetrieben sind deshalb drei grundsätzliche Lösungen für dieses Problem entstanden: Einbau des Abschlusswiderstandes in ein Gehäuse, das einen Schnappsockel zur Montage auf Trageschienen besitzt. Der Widerstand selbst ist zum Schutz gegen äußere Einflüsse eingegossen. Eine weitere Variante entstand als Gehäuseform zur Befestigung an ebenen Flächen, Gehäusewänden etc. Als dritte Alternative steht das gleiche vergossene Modul in einem wetterfesten Gehäuse mit metrischer Kabelverschraubung zur Verfügung. Entsprechend den heute möglichen Lösungsvarianten gibt

es dabei bei gleichen Gehäuseabmessungen zwei Varianten. Für die Überwachung des Kabelschirmes auf Unterbrechung und Anzeige dieser Unterbrechung als „Innerer-Schluss“ stehen diese Gehäuse mit einem eingebauten Widerstand 68 kOhm, 17 W, Typ 85319 x zur Verfügung.

Die Ausführungsvariante Typ 85329 x berücksichtigt die Möglichkeit, einen Abschlusswiderstand von 1120 kOhm zwischen Leiter und Schirm zu schalten. Diese Variante bietet die Möglichkeit, ebenfalls den Schirm auf Unterbrechung zu überwachen. Eine Schirmunterbrechung führt aber in diesem Falle zur Anzeige „Erdschluss“.

Für die Montage des Abschlusswiderstandes im wetterfesten Gehäuse (Ausführungstyp 853 x 98) steht auch eine Montageplatte aus Edelstahl zur Verfügung. Diese Platte ist sowohl geeignet zur Befestigung mit Gewindebolzen M6 oder M8, als auch zur Bandbefestigung. Weitere Informationen und Zubehör siehe komplette Prospektmappe.



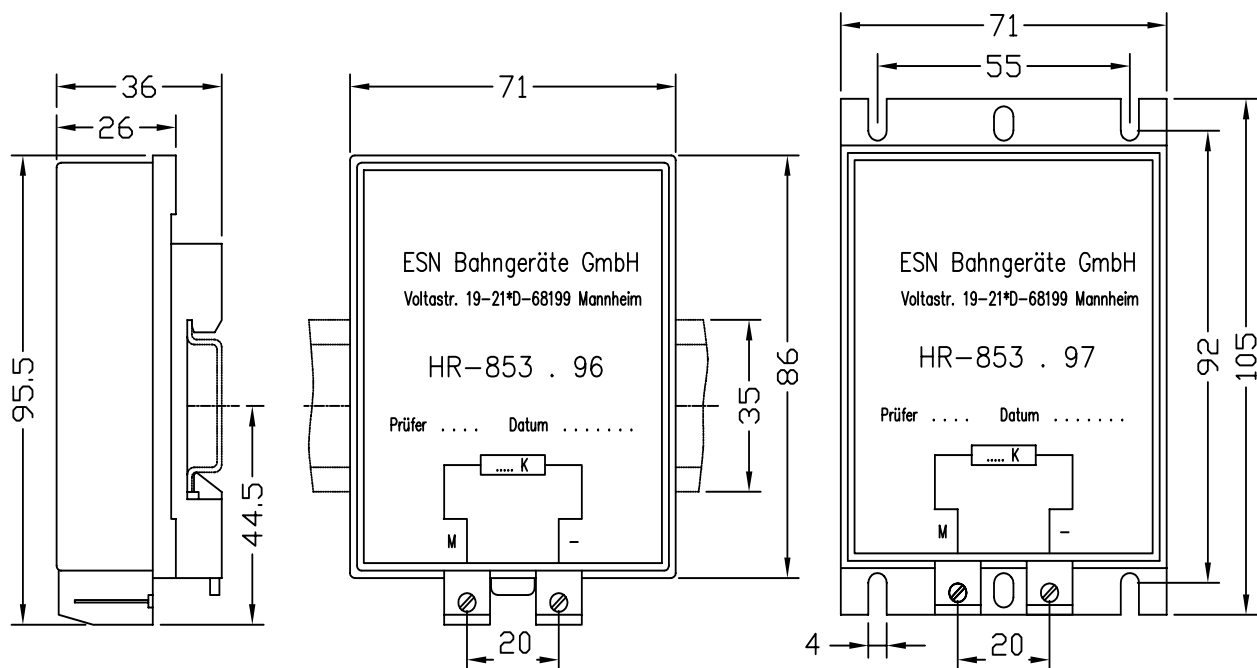
Technische Daten

Abschlusswiderstand	68 kΩ → 8531 9- 1120 kΩ → 8532 9-
Anschluss	Klemmen
Querschnitt	max. 4 mm ²
Gehäuse	
Befestigung	Modul mit Schnappsockel für Normtrageschiene nach DIN EN 50022 → 853- 96 Abmessungen: B/H/T 71/95,5/36 mm, s. Abb. Modul für Wandbefestigung → 853- 97 Abmessungen: B/H/T 71/105/26 mm, s. Abb. Modul in zusätzlichem wetterfestem Gehäuse → 853- 98 Abmessungen: B/H/T 80/220/55 mm, s. Abb.
Material	
Modulgehäuse	PA 6-30H, grau
wetterfestes Gehäuse	Polycarbonat / Schutzart IP 65
Kabeleinführung	Zwillingsverschraubung mit Anschlussverschraubung PG 16 und Zwillings-Stopfbuchsverschraubung PG 13,5 Material: Duroplast Typ 131,5 Farbe: grau

Bestellinformation

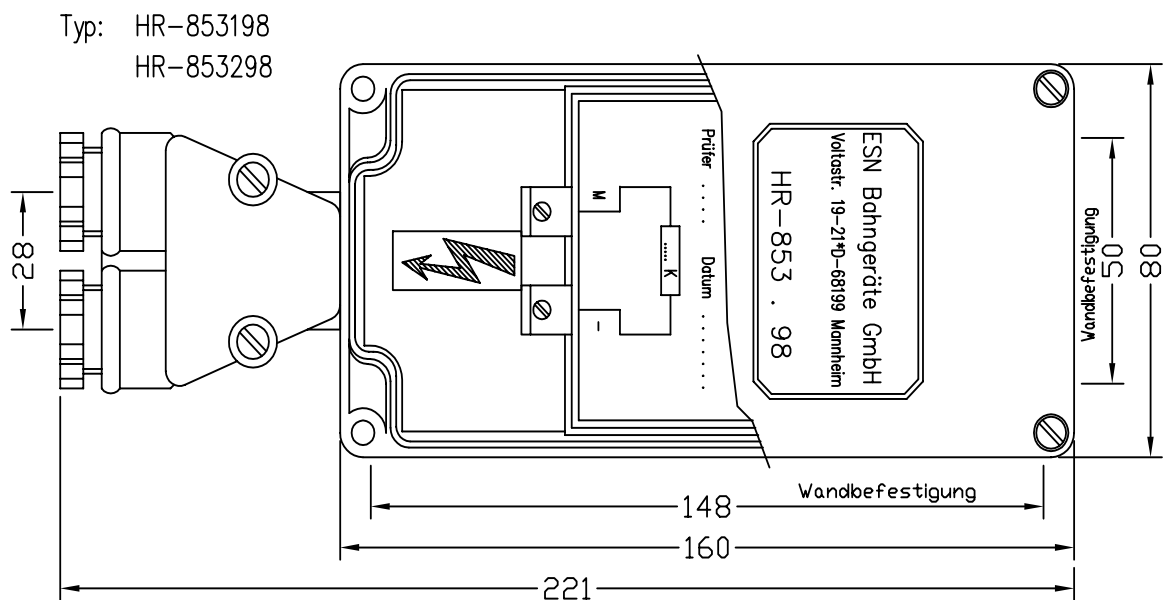
Typ	Art.-Nr.
8531 96	510501
8531 97	510504
8531 98	510507
8532 96	510510
8532 97	510513
8532 98	510516

Zubehör: Edelstahlmontageplatte für wetterfestes Gehäuse auf Anfrage



Typ: HR-853196
HR-853296

Typ: HR-853197
HR-853297



Typ: HR-853198
HR-853298